

recht vest aneinander mit zweyen Näglen machet / daß die Röhren weder nach der Seiten / noch fürwartz weichen kan. Also wird die Röhren recht eigentlich gleich abhangen / wegen des Holzes Zusammenhaltung durch die Nägel.

Nun wollen wir die jenige Sachen / die zur Zubereitung des Wercks gehören / anfangen zuerklären / und von dem geringeren / als dem Ursprung den Anfang machen.



V I.

Von einer auß Erß / oder Metall gemachten Kugel.



Dies ist ein kleines zubereitetes Werck / zum Weinaußgiessen dienstlich. Es wird ein rundes Kugelein zubereitet / auß Erß oder anderm Metall / als da ist A. B. welches zu unterst mit kleinen engen Löchlein durchbrochen / gleich wie ein Sieb / welches zu oberst ein Röhrllein C. D. hat / so in dieses Kugelein eingemacht und ver-

löhret / dessen Mundloch oben offen ist. Wann man nun will
Wein